

Luisenhütte Balve-Wocklum
Wocklum 10, 58802 Balve

(Bauherr 1834/1854)
Familie von Landsberg

Auftraggeber
Märkischer Kreis, vertreten durch den Leiter der Museen, Stephan Sensen

Mediale Aufwertung und Optimierung der Dauer-
ausstellung der Luisenhütte 2019–2024 im Rahmen
des ‚Heimat-Zeugnis-Projekts ‚Geschichts-
park Balve, gefördert durch das Ministerium für
Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des
Landes Nordrhein-Westfalen

Projektleitung und inhaltliches Konzept
Stephan Sensen

Ausstellungsgestaltung 2019–2025
Jürg Steiner
mit Annabelle Schuster, Víctor Martínez Galipienzo,
Colin Steiner

Konstruktion und Medientechnik
Müller und Röhrig GmbH:

Kartografie
Jan Koopmann

Museumstechnik
Andreas Gerstendorf, Ralf Jellema,
Jens Münchhoff, Stefan Graßing

Fotos
Victor Martínez Galipienzo
Annabelle Schuster
und Jürg Steiner

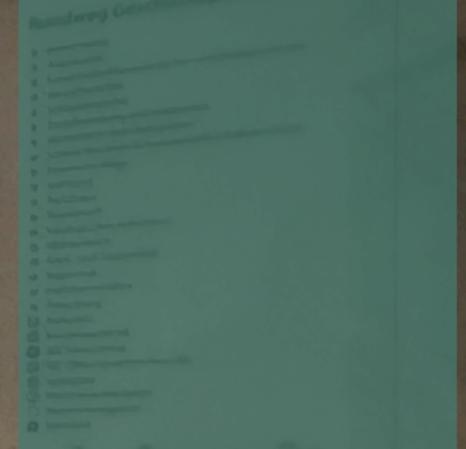
**Grafik, Kommunikationsdesign und mediale
Aufbereitung, Dokumentation**
Prof. Jürg Steiner Architekt BDA,
Annabelle Schuster, Victor Martínez Galipienzo

Stand: 3. Juli 2025



Insthaus

Interaktive Karte im Insthaus
in Luisenhütte Balve-Wocklum



Interaktive Karte im Insthaus

Bevor das Publikum die Luisenhütte in Balve-Wocklum besucht, meldet es sich im gegenüber liegenden Insthaus an. Bis vor einiger Zeit war hier die Kasse in der Hüttenschänke untergebracht. Heute gilt Pay, what you want: auf dem Tresen der Gaststätte ist ein Behälter aus Acrylglas mit Schlitz aufgestellt, damit das Personal sehen kann, was eingelegt wird. Der Vorraum, der zu einem Büro hoch- und zu den Toiletten hinunterführt, wurde als richtiger Ort für eine interaktive Informationskarte der Umgebung auserkoren. Der »Rundweg Geschichtspark Balve« kann in drei Sprachen angewählt werden und wird durch Leuchtpunkte angezeigt, der Weg mit kleinen grünen Punkten, wichtige Situationen mit orangenen größeren Punkten, die auch auf einer Liste am rechten Rand erläutert werden. Die Karte ist als Hinterglasdruck konzipiert und demnach unbrennbar. Der Plan zeigt ein Kartenbild im Maßstab 1:1750, einzelne Glasplatten zeigen einen Ausschnitt von 1000 x 1000 Metern. Sie sind 570 x 570 mm gross und lassen eine 1,4 Millimeter breite Fuge zur nächsten Platte.



1 Außenaufnahme des Eingangsbereichs des Insthauses, Quelle: www.medienwerkstatt-online.de/lus_wissen/vorlagen/showcard.php?id=43503

2 Vorherige Situation der Ostwand im Vorraum, in dem die interaktive Karte eingebaut wird, Fotos 7. Oktober. 2019



3 Übersichts- und Rundgangsplan, Stand 25. März 2019

4 Vorherige Situation der Südwand im Vorraum, in dem die interaktive Karte eingebaut wird, Fotos 7. Oktober. 2019



Luisenhütte Wocklum



Die Sanierung und Umnutzung des nationalen Denkmals zum Museum wurde gefördert von:



Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien



Ministerium für Bauen und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen



Landschaftsverband Westfalen-Lippe www.lwl.org
Westfälisches Museumsamt



NRW-STIFTUNG
NATUR · HEIMAT · KULTUR



Förderverein Luisenhütte e.V.



DEUTSCHE STIFTUNG DENKMALSCHUTZ

Geschichtspark Balve

Das Projekt mit den Bausteinen Balver Höhle, Rundweg Geschichtspark Balve, Luisenhütte und Museum für Vor- und Frühgeschichte wird gefördert von:



Wir fördern, was Menschen verbindet.
Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen



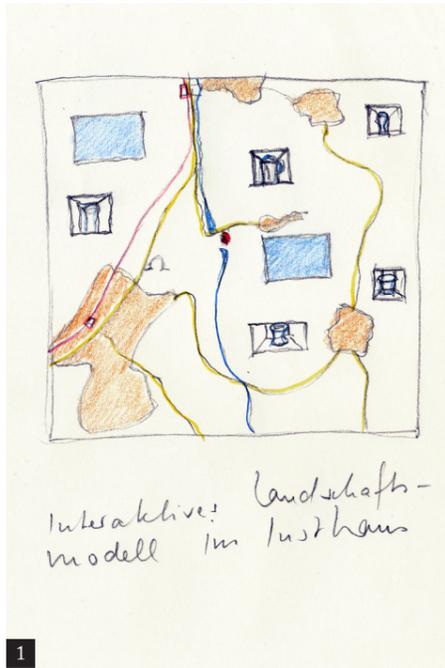
Förderverein Luisenhütte e.V.



1 Standbild des Monitors und Touchscreen

2 Sponsorstafel

3 Die Beschilderung, die sich vor dem Insthaus befindet



Interaktive! Landschaftsmodell im Insthaus

1



2

1 Skizze der interaktiven Umgebungskarte mit Bildschirm, Touch Screen Monitor und fünf Nischen vitrinen für Objektpräsentation, 11. März 2019.

2 Insthaus Eingangsbereich mit Seitenansicht der interaktiven Umgebungskarte, 21. März 2019

3 Frontansicht der interaktiven Umgebungskarte, 21. März 2019



3

»Multimedialer Stadtplan«

Stadtmuseum Berlin – Märkisches Museum

Eine interaktive Karte möchte dem Publikum eine einfach verständliche Hilfe sein, bei dem verschiedene Orte Berlins zusammen mit bewegten Bildern und Objekten spielerisch erfassbar werden. Seit Kurzem ist dieses Beispiel im Märkischen Museum in Berlin zu sehen. Die Hauptwand des ersten Raums im Rundgang ist für den Multimedialen Stadtplan reserviert.

Drei unterschiedliche Medien sind nach dem Nähertreten bedienbar:

Zum Ersten sind auf Bildschirmen Kurzfilme zu sehen, die sich nach kurzer Zeit wiederholen. Bringt man das ausgeliehene Audio-Guide-Gerät näher an den entsprechenden Guide-ID in der Nähe des Bildschirms, startet auch der Ton für die Videos – im Kopfhörer, um so andere Personen nicht zu stören.

Das zweite mediale Element funktioniert ebenfalls mit dem Audio-Guide-Gerät und der Guide-ID, die jeweils neben den vertieft liegenden wandbündigen Vitrinen aufbewahrt werden und bei Annäherung Erklärungen zu den gezeigten Objekten vermittelt.

Das dritte mediale Ereignis ist für Kinder und besteht aus einem kleinen Touchscreen mit Lautsprecher. Auf dem Touchscreen wird ein Spiel angeboten, bei dem die Stimme von Tieren den entsprechenden Bildern zuzuordnen sind. Der Ton ist im ganzen Raum zu hören.



1



2



3

Multimedialer Stadtplan n der Ausstellung BerlinZEIT © Stadtmuseum Berlin
Foto: Christian Kielmann



4



5



6



7



8



9

1 Märkisches Museum (Stadtmuseum Berlin) – Multimedialer Stadtplan, Foto 9. Januar 2019.

2 Multimedialer Stadtplan in der Raumübersicht rechts, Foto 9. Januar 2019.

3 Broschüre »Stadtmuseum Berlin Programm 2019|1|2|3«.

4 Ausschnitt aus dem Multimedialen Stadtplan mit Objekten und Film, Foto 9. Januar 2019.

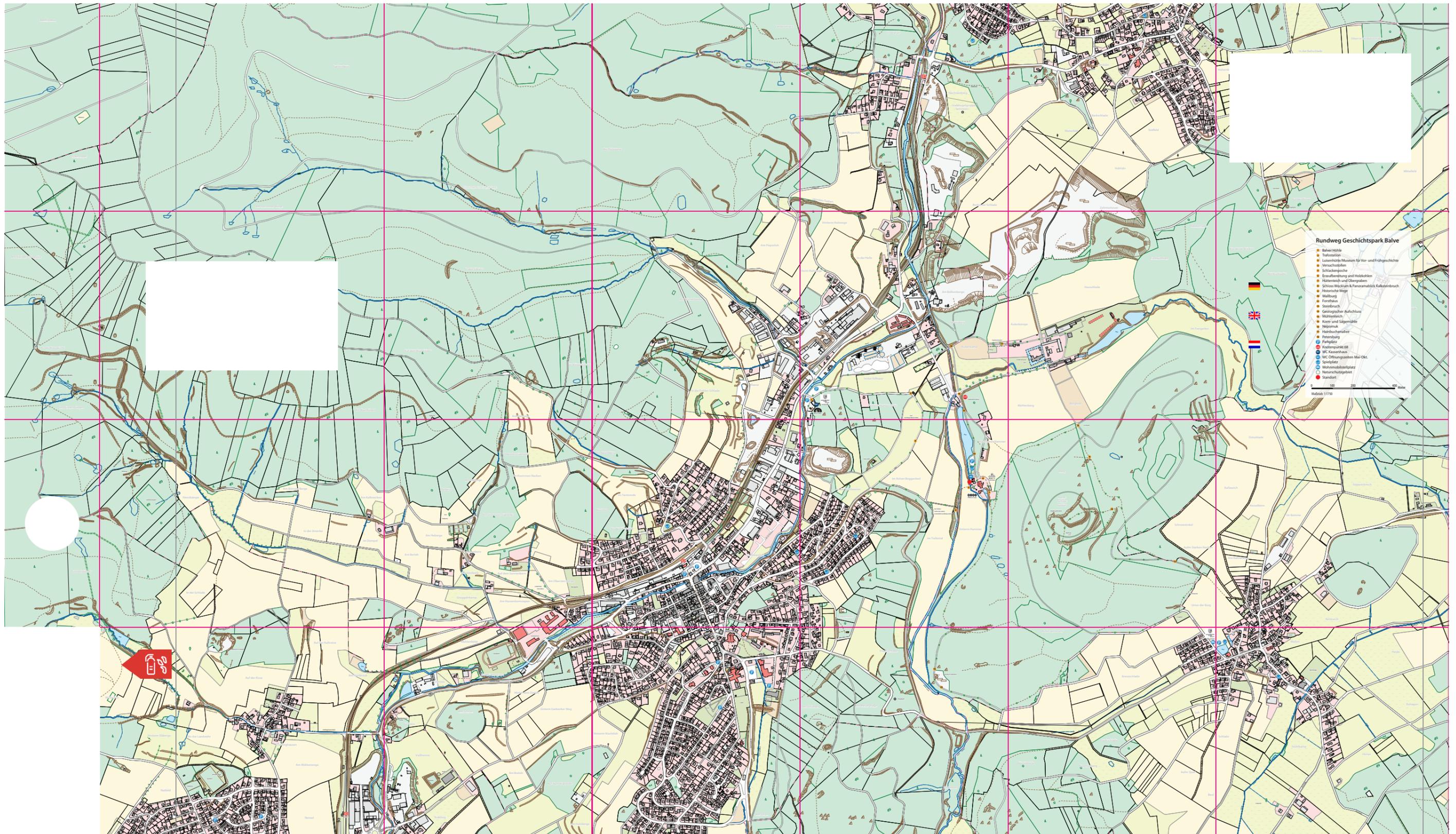
5 Ausschnitt aus dem Multimedialen Stadtplan mit Film und Objekten, Foto 9. Januar 2019.

6 Guide ID des Multimedialen Stadtplans, Foto 17. März 2019.

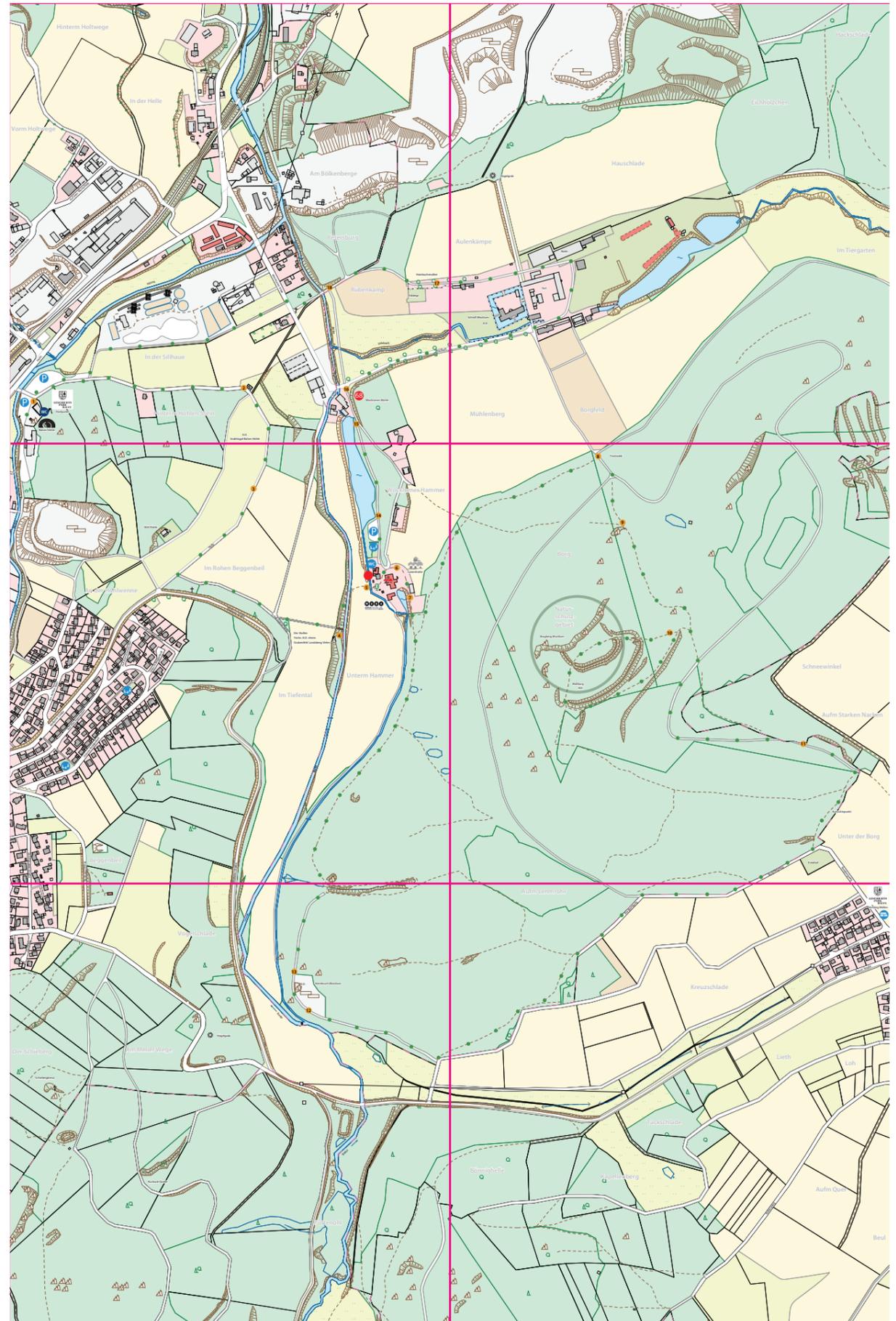
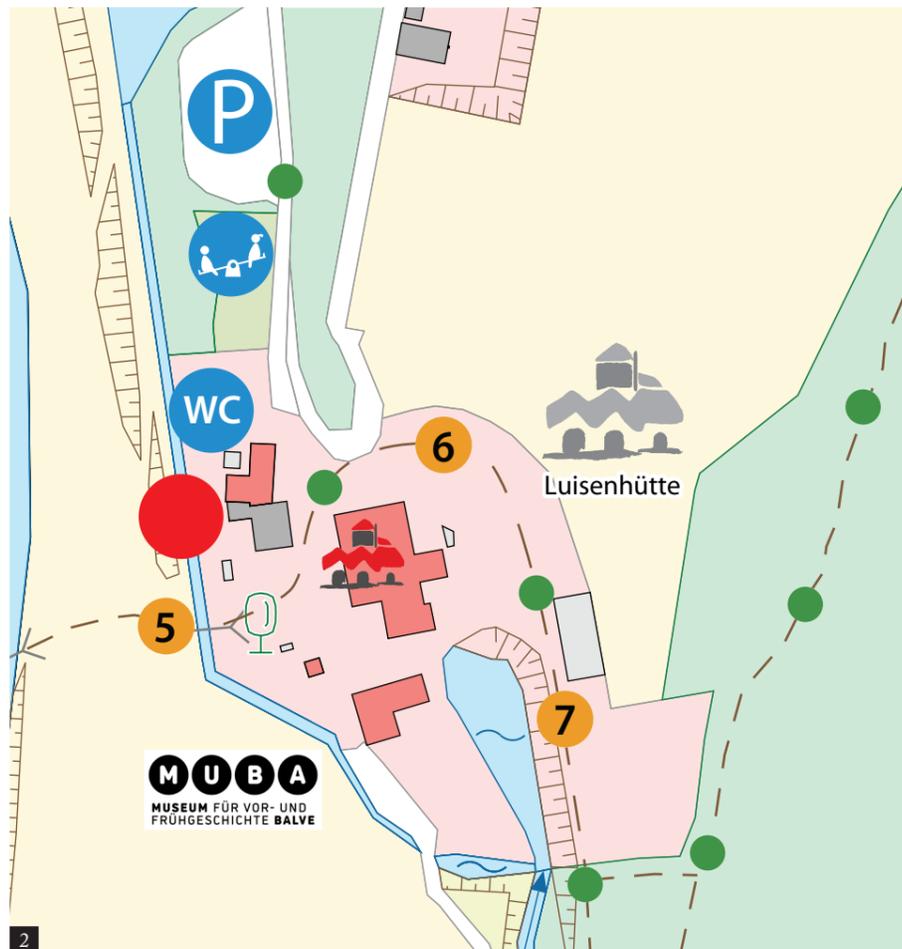
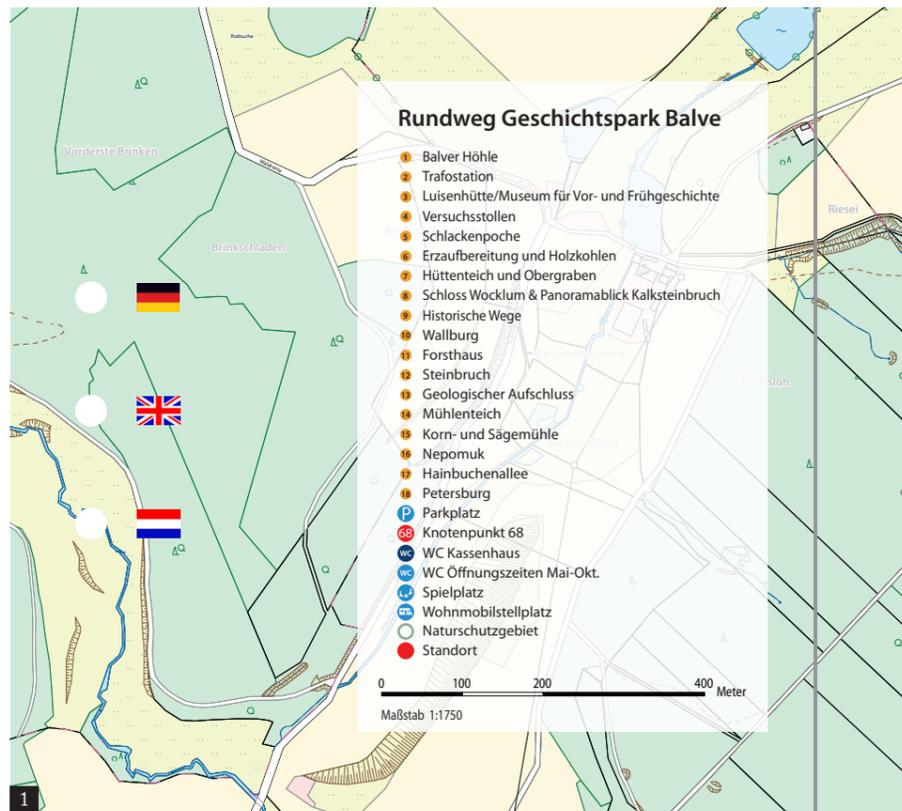
7 Das Audio-Guide-Gerät vor dem Guide ID, Foto 17. März 2019.

8 Touchscreen für die Kinder-Aktivität, Foto 17. März 2019.

9 Veränderung des Touchscreen-Monitors während des Spiels, Foto 17. März 2019.



Gesamt Karte in Maßstab 1:1750, hier ist die Grafik um 10 % verkleinert



1 Legende mit allen Stationen des illuminierten Weges sowie weiteren wichtigen Punkten der interaktiven Karte. Außerdem sind die Tasten sichtbar, mit denen die Sprache der Videos auf dem Monitor gewechselt werden kann, hier ist die Grafik um 20% verkleinert

2 Ausschnitt der Grafik der interaktiven Karte. Die grünen Punkte zeigen den Rundweg, die orangenen Punkte markieren die Standorte der Stationen.

3 Illumierte Weg in Maßstab 1:1750, hier ist die Grafik um 15% verkleinert

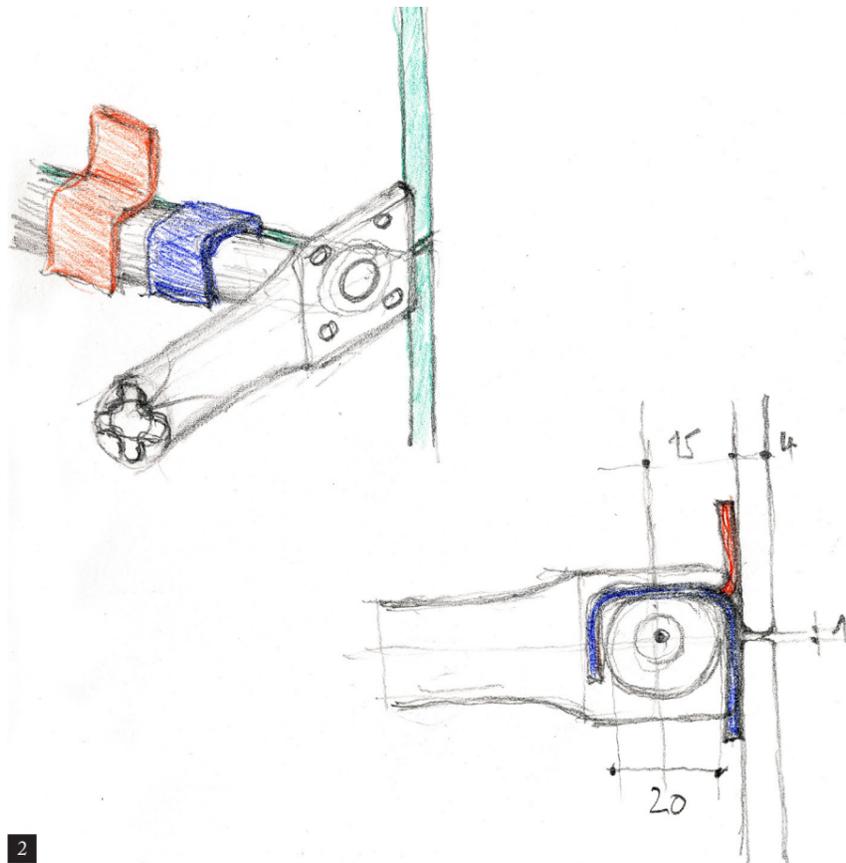


1 Render der interaktiven Karte, 03 September 2024

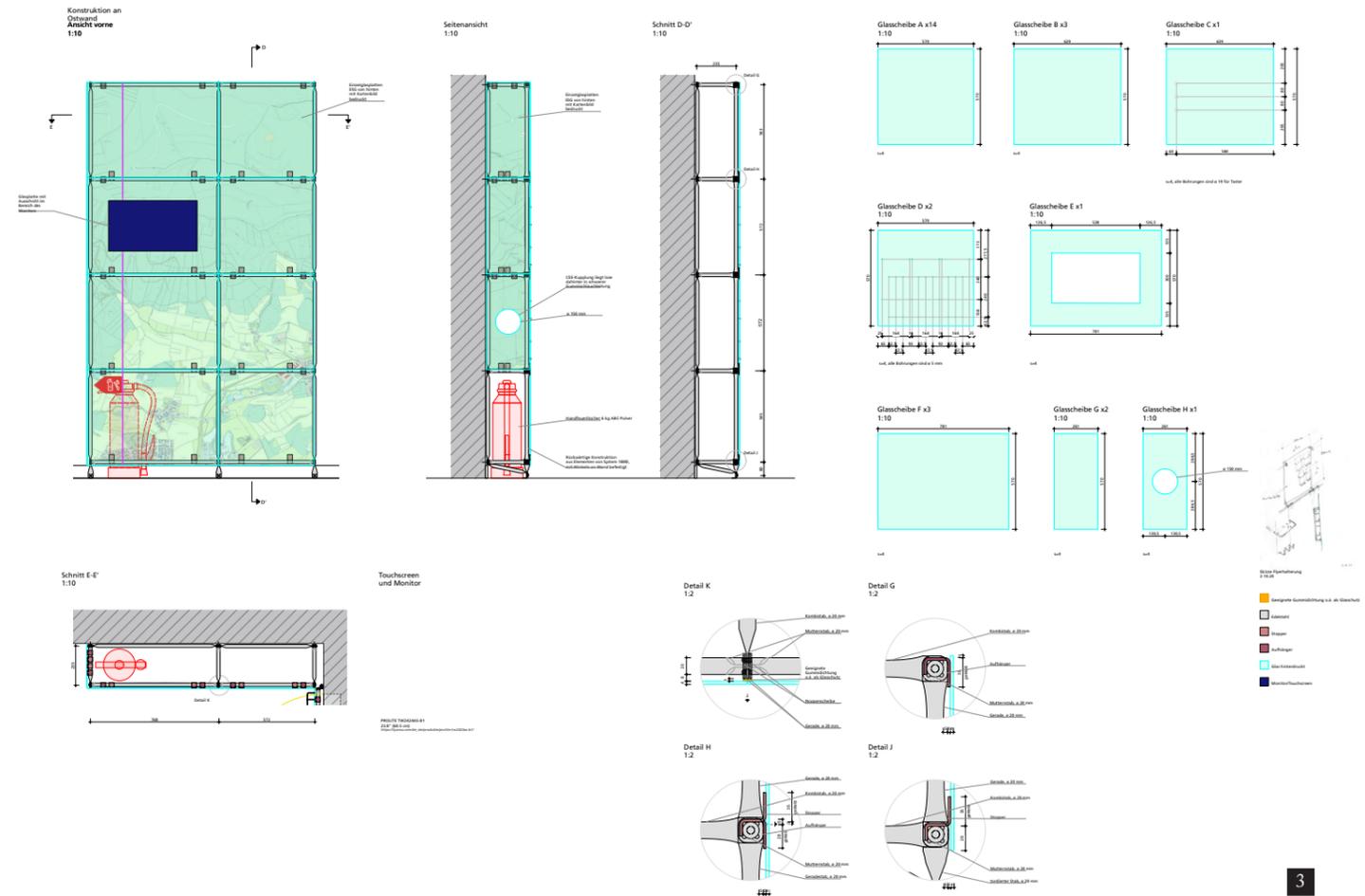
2 Skizze der Konstruktion der interaktiven Karte mit System 180®, 2 Oktober 2024

3 Zeichnung Ostwand und Details, 17. März 2025

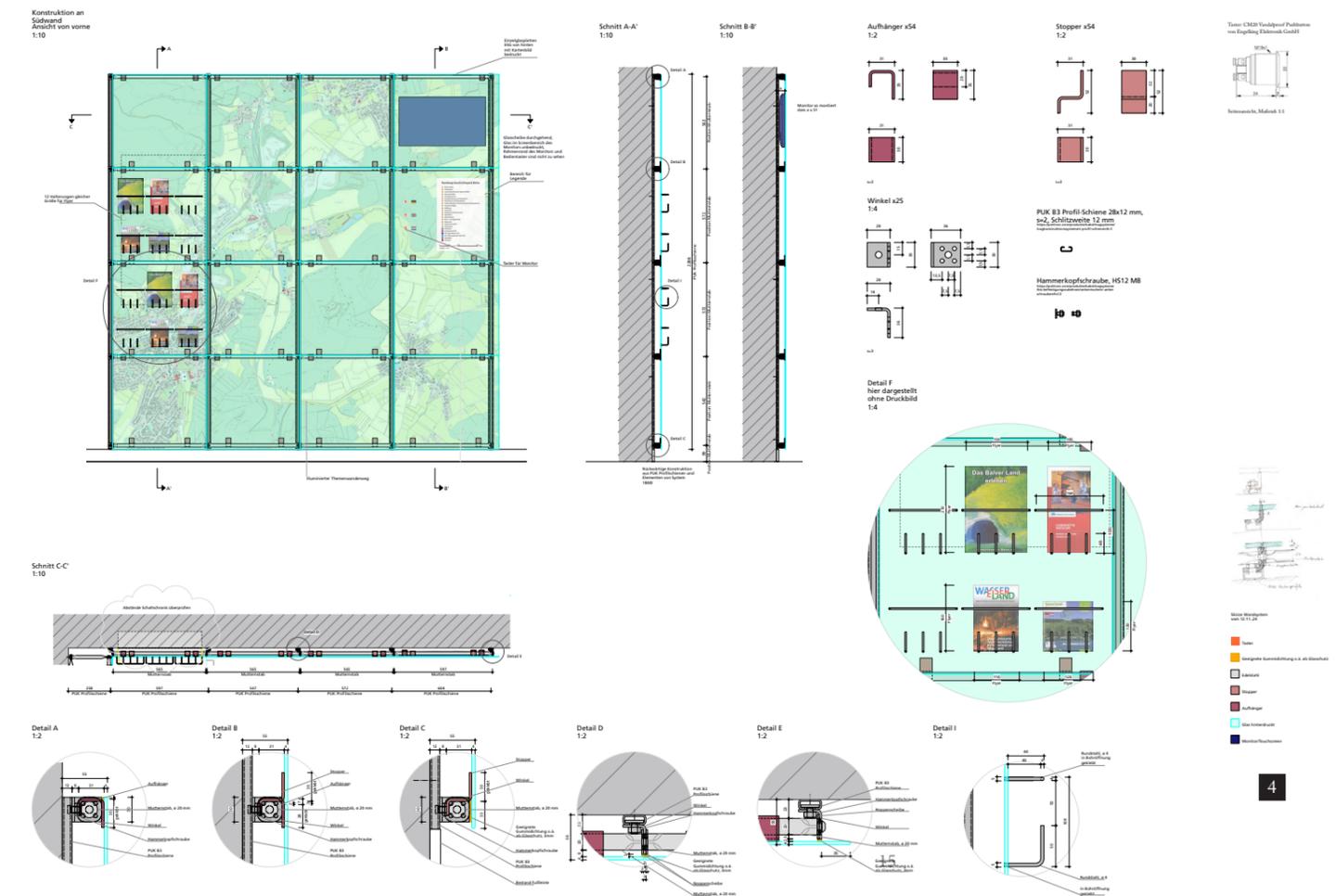
4 Zeichnung Südwand und Details, 17. März 2025



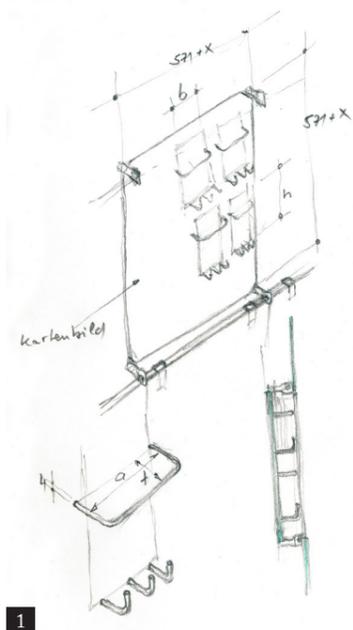
2



3



4



1



2



3

1 Skizze des Systems für die Flyerhalterung,
2. Oktober 2024

2 und 3 Aufgrund der unterschiedlichen Größen der
Flyer wurde ein einheitliches und modulares System
entschieden, das sich an alle Formate anpasst, Fotos
24. Juni 2025